

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1888 auf dem Waffenplatz Winterthur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **14. April nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Zürich und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 27. März 1888.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Es werden hiermit folgende Betteffekten zur Lieferung ausgeschrieben:

- 400 Soldatenleintücher für die eidg. Kasernen Thun, Herisau und Frauenfeld.
- 130 Offiziersleintücher für die eidg. Kasernen Herisau und Frauenfeld. Länge von beiderlei Leintüchern 250 cm. und Breite 160 cm.
- 200 Wolldecken für die eidg. Kaserne Thun, 250 cm. lang, 165 cm. breit, 3 Kilogramm im Gewicht.
- 250 Matrasenüberzüge von blauem Zwilch für die eidg. Kasernen Thun und Frauenfeld. 195 cm. lang und 1 Meter breit.

300 Kissenanzüge von Kölsch für die eidg. Kaserne Herisau. 75 cm. lang und 70 cm. breit.

150 Seegraskopfpolster nach Muster für die eidg. Kaserne Frauenfeld.

Auf diese Lieferungen Reflektirende haben ihre Offerten, mit Tuchmustern begleitet, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Kasernenmaterial“ bis **7. April nächsthin** dem Oberkriegskommissariat franko einzusenden. In den Offerten ist der Lieferungstermin zu bestimmen.

Betteffektenmuster sind bei den Tit. Kasernenverwaltungen von Thun, Frauenfeld und Herisau, sowie bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 19. März 1888.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 13. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Promasens (Freiburg)l. Anmeldung bis zum 13. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 13. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 4) Briefträger in Gossau (St. Gallen). Anmeldung bis zum 13. April 1888 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 5) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Avers-Cresta (Graubünden). Anmeldung bis zum 13. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 6) Telegraphist in Lausanne. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 7) Telegraphist in Bleienbach (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 8) Telegraphist in Scans (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

- | | | |
|---|---|---|
| 1) Kreispostkontroleur in Genf. | } | Anmeldung bis zum 6. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Postkommiss in Genf. | | |
| 3) Briefträger in Genf. | | |
| 4) Postpacker und Wagenmeister in Nyon (Waadt). | | |
| 5) Büreaudiener beim Postbureau Carouge (Genf). | | |
| 6) Postpacker in Lausanne. Anmeldung bis zum 6. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | | |
| 7) Büreauchef beim Hauptpostbureau Bern. Anmeldung bis zum 6. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern. | | |
| 8) Posthalter in Küßnacht (Zürich). Anmeldung bis zum 6. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich. | | |
| 9) Briefträger in Degersheim (St. Gallen). Anmeldung bis zum 6. April 1888 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | | |
| 10) Posthalter und Briefträger in Stabio (Tessin). Anmeldung bis zum 6. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. | | |
| 11) Telegraphist in Prangins (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | | |
| 12) Telegraphist in Küßnacht. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. | | |
| 13) Telegraphist in St. Gallen. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 4. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. | | |
| 14) Telegraphist in Zürich. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. März 1888 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. | | |

Bekanntmachung.

Die **Karte der schweizerischen Zollstätten** ist nunmehr in zweiter Auflage erschienen. Dieselbe ist durch Einzeichnung des Terrains (mit Benutzung der offiziellen Eisenbahnkarte des schweizer. Post- und Eisenbahndepartements), sowie der Grenzpässe vervollständigt worden. Bestellungen auf diese Karten nimmt entgegen:

das Bureau für Handelsstatistik, alter Inselspital in Bern.

Diese im Maßstabe von $1/500000$ erstellten, mit Spezialekärtchen von Basel-stadt, Genf und dem Tessin (in $1/250000$) versehenen Zollkarten enthalten die Namen sämtlicher Haupt- und Nebenzollstätten, Niederlagshäuser und Zollbezugsposten im Farbdruck. Der Preis ist wie folgt festgestellt:

- a. Karte der schweizerischen Zollstätten, in vier Farben, ohne Terrain und Grenzpässe (so lange Vorrath) **Fr. 0,40 per Stück.**
- b. Die gleiche Karte in fünf Farben, mit eingezeichnetem Terrain (brauner Ton) und Grenzpasssen, **Fr. 0,80 per Stück.**

Bern, den 24. März 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.

Notiz.

Das jüngst erschienene, 290 Folioseiten mit zahlreichen beigelegten Tabellen umfassende

Mémoire

du Département fédéral suisse des chemins de fer sur la construction du chemin de fer du St-Gothard

kann von der **Kanzlei des schweiz. Eisenbahndepartements in Bern** zu folgenden Preisen bezogen werden:

- | | |
|--|-------|
| I. Lieferung allein, broschirt | Fr. 2 |
| II. | 8 |
| I. und II. Lieferung zusammen, broschirt | 10 |

Buchhandlungen und Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Verkauf alter schweizerischer Frankomarken.

Nach vollendetem Rückzug der schweiz. Frankomarken alter Emission (vom 1. Juli 1887 an) werden die Frankomarken der Emissionen von 1862—1882 zu folgenden Preisen und Bedingungen abgegeben:

Preis per 100 Stück

Marken zu	bei Abnahme bis 10,000 Stück	bei Abnahme von mehr als 10,000 Stück
2 Cts.	Fr. —. 60	Fr. —. 50
5 „	„ 1. —	„ —. 80
10 „	„ 1. —	„ —. 80
25 „	„ 1. 50	„ 1. 20

Partien unter 100 Stück werden beim Einzelverkauf dieser Sorten nicht abgegeben.

Die Marken der andern Werthe werden nicht detaillirt, sondern nur als Bestandtheile eines Satzes verkauft.

Preis per **50 Satz**, enthaltend die Marken

à	2 Cts.	hellbraun,
„	3	„ schwarz,
„	5	„ braun,
„	10	„ carmin,
„	15	„ strohgelb,
„	20	„ orange,
„	25	„ grün,
„	40	„ grau,
„	50	„ violett und
„	1 Fr.	goldbronz,

Fr. 15 —.

Bei Abnahme von mindestens 1000 Satz, **Fr. 12. —** per 50 Satz.

Bei Abnahme von 10,000 Satz und mehr, **Fr. 10. —** per 50 Satz.

Ein einzelner Satz kostet **50 Cts.**

Es handelt sich überall um Marken ohne irgend welchen Ueberdruck. Solche mit dem Aufdruck „Außer Kurs“ werden nicht mehr abgegeben.

Eine Ausscheidung nach Marken auf weißem und solchen auf melirtem Papier können wir nicht übernehmen.

Bestellungen werden nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages in Baar (mittels Postanweisung) ausgeführt.

Bern, den 1. Juli 1887.

Die Oberpostdirektion.

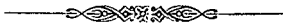
Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen und um sowohl dem Publikum als den Zollbehörden Weitläufigkeiten zu vermeiden, wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen vorherige Einsendung der bezüglichlichen hienach verzeichneten Kostenbeträge folgende Imprime bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion, portofrei bezogen werden können:

- | | |
|--|----------------|
| 1) Zolltarif mit alphabetischem Register, nebst Anmerkungen | Fr. 2. 10* |
| Die Anmerkungen separat, mit alphabetischem Register | " 1. 10* |
| 2) Zolltarif (ohne alphabetisches Verzeichniß) und statistisches Waarenverzeichniß mit der Verordnung des Bundesrathes, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs als Anhang | " —. 55 |
| 3) Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Okt. 1881 | " —. 55 |
| 4) Verordnung des Bundesrathes betreffend die Statistik des Waarenverkehrs | " —. 05 |
| | Per 100 Stück. |
| 5) Deklarationsformulare, sofern es Quantitäten von hundert Stück und mehr betrifft, zum Preise von 50 Rappen, plus 10 Rappen für Frankatur, per hundert Stück | Fr. —. 60 |
- Quantitäten unter 100 Stück sind bei den Zollstätten zu erheben.
Bern, den 7. August 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

* Die Differenz gegenüber dem bisherigen Preise ist dadurch begründet daß die seit der Herausgabe des Zolltarifs bis Ende Juni 1886 erschienenen Anmerkungen in einen mit einem alphabetischen Verzeichniß versehenen Band vereinigt worden sind.



Nachweisung der im Monat Februar 1888 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.					
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien.	Wovon doppel-spurig.	Total der beförderten					Im Ganzen zurückgelegte		Von den Zugskilometern entfallen:		Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilo-meter Bahnlänge.	An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:						Ursache der Verspätungen.			Prozente:		Anschlüsse wurden versäumt:		Zugs-	Achs-	Durchschnittlich legten per Stunde Ge-samtfahrzeit incl. Aufent-halt zurück:								
			fahrplanmäßigen			Extra-		Zugs-	Achs-	auf die fahr-planmäßigen Schnell-Personen- und gemischten Züge	Auf einen dieser Züge durch-schnittlich		Schnell- u. Personenzüge			Gemischte Züge			Total.	Durch Verspätung der An-schluß-an-stalten.	Auf der eigenen Linie.		Der auf der eigenen Bahn ver-späteten Züge im Verhält-niss zur Gesamt-zahl der Züge.	Im gleichen Monat des Vor-jahres.	bei Schnell- und Per-sonen-zügen.					bei ge-mischten Zügen.	Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	Schnell- und Per-sonen-züge.	Ge-mischte Züge.			
			Schnell- und Personen-	Ge-mischten	Güter	Schnell- und Per-sonen-	Güter-						Anzahl.	Durch-schnittliche Ver-spätung.	Größte Ver-spätung.	Anzahl.	Durch-schnittliche Ver-spätung.	Größte Ver-spätung.			Total.	In Folge von Unfällen und at-mosphä-rischen Ein-flüssen.												Durch den Stations- und Zugs-dienst.	Total.	Anzahl.
	Kilometer.	Züge.	Züge.	Kilometer.	Zugskilometer.	Minuten.	Minuten.	Minuten.																												
Nordostbahn ¹⁾	689	90	5 141	1218	930	1	352	293 955	7 283 107	246 281	39	10 571	10	31	71	1	376	376	11	2	7	2	9	0,11	0,18	8	6	32 662	809 235	27,0	17,3					
Suisse Occidentale und Simplon ²⁾	644	61	2 411	1682	522	2	106	238 937	5 495 625	222 158	55	8 534	11	21	48	7	83	380	18	2	11	5	16	0,39	0,18	4	2	14 934	343 477	26,9	18,3					
Centralbahn ³⁾	393	97	2 892	584	1567	5	14	202 135	5 495 223	140 966	41	13 983	25	27	93	—	—	—	25	22	2	1	3	0,09	—	15	—	67 379	1 831 741	28,7	19,9					
Jura-Bern-Luzern-Bahn	316	11	1 603	389	610	—	—	127 824	2 747 954	98 080	50	8 697	27	56	387	—	—	—	27	22	—	5	5	0,25	0,20	30	—	25 565	249 591	26,7	16,5					
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	314	9	1 951	526	29	11	75	117 520	2 810 807	114 781	47	8 952	8	17	50	—	—	—	8	2	3	3	6	0,24	0,01	—	—	19 587	468 468	26,0	14,2					
Gothardbahn	266	19	1 203	—	512	4	414	164 450	4 956 416	97 090	81	18 634	47	50	274	—	—	—	47	4	41	2	43	3,37	0,27	20	—	3 825	115 266	27,7	—					
Aarg.-luz. Seethalbahn	46	—	232	58	—	13	—	11 649	82 308	11 397	40	1 790	1	27	27	—	—	—	1	—	—	1	1	0,34	0,71	—	—	11 649	82 308	17,7	13,0					
Emmenthalbahn	43	—	232	232	—	—	14	10 060	142 800	9 976	22	3 321	5	20	36	—	—	—	5	4	1	—	1	0,22	0,45	—	—	10 060	142 800	28,4	22,4					
Jura neuchâtelois	40	—	609	116	—	—	10	11 799	139 664	11 600	16	3 492	4	14	22	1	16	16	5	4	1	—	1	0,14	—	—	—	11 799	139 664	20,5	15,9					
Tößthalbahn	40	—	261	58	50	—	—	10 667	96 631	9 367	30	2 416	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,65	—	—	—	—	—	22,1	14,9					
Appenzellerbahn	26	—	—	704	50	12	—	8 277	78 646	7 920	12	3 025	—	—	—	3	21	24	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,0					
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	294	—	2	2	5 253	32 554	5 201	18	1 809	—	—	—	2	18	20	2	—	2	—	2	0,65	—	—	—	2 627	16 277	—	15,1					
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	232	—	—	—	3 944	19 100	3 944	17	1 124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0					
Lausanne-Echallens	15	—	—	240	—	1	—	3 555	32 986	3 550	15	2 200	—	—	—	8	37	65	8	—	8	—	8	3,33	—	—	—	445	4 124	—	16,4					
Waldenburgerbahn	14	—	232	58	—	—	—	4 060	32 726	4 060	14	2 338	6	16	19	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,2	12,7					
Tramelan-Tavannes	9	—	—	290	—	—	—	2 610	14 382	2 610	9	1 598	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,1					
Bödelibahn	9	—	174	—	58	—	—	1 624	15 549	1 334	8	1 728	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,2	—					
Rorschach-Heiden	7	—	—	174	—	—	3	1 232	6 684	1 218	7	955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,7					
Birsigthalbahn	7	—	—	630	—	40	—	4 690	48 188	4 410	7	6 884	—	—	—	1	24	24	1	—	1	—	1	0,16	—	—	—	4 690	48 188	—	14,1					
Genf-Veyrier	6	—	—	522	—	264	—	3 360	18 144	3 096	6	3 024	—	—	—	5	63	175	5	—	5	—	5	0,93	—	—	—	672	3 629	—	14,2					
Kriens-Luzern	3	—	—	870	—	8	—	2 634	14 910	2 610	3	4 970	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,0					
Totale und Durchschnittszahlen	2922	287	16 941	8877	4328	363	990	1 230 235	29 564 404	1 001 669	39	10 118	144	38	387	28	61	380	172	71	82*	19	101	0,39	0,14	77	8	12 181	292 717	26,5	16,9					
Im Monat Februar 1887	2891	287	16 098	7152	3915	42	1026	1 134 088	28 300 871	932 088	41	9 790	32	18	55	9	18	24	41	9	9	23	32	0,14	—	16	3	29 128	594 285	26,4	17,1					

¹⁾ Incl. Bötzbahn.
²⁾ „ Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Pont-Vallorbes
³⁾ „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
⁴⁾ „ Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.

* Größtentheils Verkehrsstörungen in Folge Schneefalls und von Lawinenstürzen.

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.03.1888
Date	
Data	
Seite	745-750
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 899

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.